

die unablässige Bedingung für die Wirksamkeit und die richtige Orientierung der einheitlichen Aktionen der kommunistischen und Arbeiterparteien, das Unterpfand ihres Erfolges bei der Verwirklichung ihrer historischen Ziele.« (Internationale Beratung 1969, S. 54) Die i. B. leistete einen schöpferischen Beitrag zur Entwicklung einer Reihe von Grundsätzen der marxistisch-leninistischen Theorie und zu ihrer Anwendung auf die Bedingungen des revolutionären Kampfes. Das Hauptdokument der i. B. enthält ein umfassendes Aktionsprogramm des antiimperialistischen Kampfes. Ausgehend von einer exakten Analyse der Veränderungen des —*internationalen Kräfteverhältnisses* und der neuen strategischen Lage, ist in ihm die Grundlinie der kommunistischen Weltbewegung, die gemeinsame Aufgabenstellung im antiimperialistischen Kampf definiert. Es wurden der historische Platz und die Aufgaben jedes der drei Hauptströme im antiimperialistischen Kampf herausgearbeitet. Als zentrale Frage des internationalen Klassenkampfes wurde die Festigung und Entwicklung des sozialistischen Weltsystems betont und festgestellt: »Das sozialistische Weltsystem ist die entscheidende Kraft im antiimperialistischen Kampf. Das sozialistische Weltsystem, vor allem die Sowjetunion, erweist jedem Befreiungskampf eine unersetzbare Unterstützung.« Die Entwicklung des sozialistischen Weltsystems, »der mobilisierende Einfluß des Sozialismus auf die ganze Welt haben die Voraussetzungen zur Beschleunigung des historischen Fortschritts geschaffen und neue Perspektiven für das Vorschreiten und den Sieg des Sozialismus in der ganzen Welt eröffnet.« (Internationale Beratung 1969, S. 26) Es wurde hervorgehoben, daß die Verteidigung des Sozialismus die internationale Pflicht der Kommunisten ist. Die i. B. gab eine tiefgrün-

dige kollektive Einschätzung des Imperialismus: »Obwohl der Imperialismus als Weltsystem nicht stärker geworden ist, bleibt er ein erster und gefährlicher Gegner.« (Internationale Beratung 1969, S. 10) Im Hauptdokument sind die Klassenziele und Hauptrichtungen der aggressiven Strategie des Imperialismus in seiner gegenwärtigen Entwicklungsetappe sowie die Besonderheiten seiner Taktik gekennzeichnet. Gleichzeitig wurde — insbesondere am Beispiel der USA-Aggression in Vietnam — der Widerspruch zwischen den aggressiven Plänen des Imperialismus und seinem Unvermögen, sie zu verwirklichen, hervorgehoben. Die Arbeiterklasse in den entwickelten kapitalistischen Ländern wird im Hauptdokument als Haupttriebkraft des revolutionären Kampfes der gesamten antiimperialistischen Bewegung in den Hochburgen des Kapitalismus gekennzeichnet. Im Verlauf einheitlicher antimonopolistischer und antiimperialistischer Aktionen entstehen günstige Voraussetzungen für den Zusammenschluß aller demokratischen Strömungen zu einem politischen Bündnis, das fähig ist, die Rolle der Monopole im Wirtschaftsleben der kapitalistischen Länder entscheidend einzuschränken und solche politischen und ökonomischen Umgestaltungen durchzuführen, die günstige Bedingungen für den Kampf um den Sozialismus schaffen. Das Hauptdokument hebt die wachsende Rolle der antiimperialistischen Bewegung der Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas hervor. Die nationale Befreiungsbewegung in vielen Ländern Asiens und Afrikas ist in eine neue Etappe eingetreten. In den meisten von ihnen sind neben der Aufgabe, die politische Unabhängigkeit und Souveränität zu festigen und zu verteidigen, die Überwindung der ökonomischen Rückständigkeit, der Aufbau einer unabhängigen nationalen